

Tischtennis-Nachwuchs stellt Rekord auf

Große Beteiligung, großartige Leistungen: 194 Kinder und Jugendliche schmettern und schupfen bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften.

VON CHRISTIAN MEYER

So einen großen Aufschlag hat es bei einer Tischtennis-Jugend-Kreismeisterschaft schon seit Jahren nicht mehr gegeben. 194 Spieler wetteiferten in Vöhrum um die Titel. Insbesondere in der jüngsten Altersklasse, den C-Schülern, stieg die Teilnehmerzahl auf fast 50. Kreisjugendwart Horst Müller war begeistert von der Resonanz: „Die gute Beteiligung vor allem bei unseren Jüngsten lässt mich hoffen, dass der allgemeine Trend des Mitgliederrückgangs zu stoppen ist.“

Unter der Regie des MTV Dutenstedt kämpfte der Tischtennisnachwuchs an zwei Tagen jeweils 4 Stunden pro Konkurrenz an 16 Tischen. Organisatoren und Zuschauer bestaunten spannende und gute Spiele.

Mädchen

Ungeschlagen setzte sich Jaqueline Mier (SV Viktoria Woltwiesche) durch. Im Finale lieferte sie sich einen erbitterten Kampf mit Sandra Lux (TSV Arminia Vöhrum). Doch der gelang es diesmal nicht, sie in der Verlängerung zu bezwingen. Dafür feierte Sandra Lux den Titel in der Doppelkonkurrenz. Sie hatte sich mit Vereinspartnerin Jana Müller durchgesetzt.

Jungen

Alexander Dern vom VfB Peine dominierte die Konkurrenz. Im Finale bezwang er seinen ebenfalls auf Landesebene aktiven Mannschaftskameraden Jonas Hansen souverän. Und auch die Doppelkreismeisterschaft liefen sich die beiden nicht nehmen. Im Endspiel schlugen sie die Hohenhamelner Bezirksligaspieler Jan Fette und Marvin Krause.

Schülerinnen A

Mit Nathalie Kohls (TSV Meerdorf) setzte sich die jüngste Starterin des Feldes durch. Sie musste im Finale gegen Kathleen Mier (SV Viktoria Woltwiesche) allerdings ihr ganzes Können aufbieten, um den Kreismeistertitel zu sichern. Die Doppelkreismeisterschaft erschemmerten Jenny Fiedler und Julia Liebner vom TSV Hohenhameln. In ei-

nem spannenden Finale bezwangen sie Nathalie Kohls und Anna Hartung (TSV Meerdorf).

Schüler A

Selbst in einer höheren Altersklasse setzte sich B-Schüler Janis Hansen (VfB Peine) ungeschlagen vor Pascal Bock (MTV Dutenstedt) durch. Und ein Titel genügte dem Talent vom VfB nicht. Auch die Doppelkonkurrenz gewann er zusammen mit seinem Vereinskollegen Jannis Fehst.

Schülerinnen B

Laura Gladenbeck vom VfL Woltorf gewann im Endspiel den spannenden Wettstreit gegen Lisa Krödel (SV Viktoria Woltwiesche). Auch Laura staubte zwei Titel ab. Zusammen mit Nicole Meyer gewann sie auch im Doppel.

Schüler B

Ungeschlagen holte sich Kevin Meyer (TSV Hohenhameln) den Kreismeistertitel. Er gewann gegen alle seine Mitkonkurrenten. Mit einer starken Leistung etwas überraschend ins Endfinale vorgeschoben hatte sich Jascha Preikschas vom MTV Groß Lafferde. Lohn: die Silbermedaille. Nicht zu bezwingen war Kevin Meyer auch in der Doppelkonkurrenz, die er zusammen mit Patrick Flohr vom TSV Mehrum gewann.

Schülerinnen C

Die überaus erfreuliche Anzahl von 20 Nachwuchsspielerinnen wollte Kreismeisterin werden. Der Sprung auf das oberste Treppchen gelang der Woltwiescherin Lisa Krödel. Sie siegte vor Deborah Recker (TSV Hohenhameln) und nahm zusammen mit Tabea Nolte vom TSV Münstedt auch noch den Titel im Doppel mit nach Hause.

Schüler C

Max-Steve Hille (MTV Dutenstedt) gewann den mit 28 Startern gut besetzten Wettbewerb. Ungeschlagen drückte er der Konkurrenz seinen Stempel auf und lieferte sich im Finale mit dem späteren Zweitplatzierten Felix Kemps (MTV Dutenstedt) ein spannendes Fünfsatz-Duell. Die Klubkameraden siegten im Doppel gemeinsam.



Gruppenfoto mit Jugendwart Horst Müller (hinten). Die erfolgreichen C-Schüler und -Schülerinnen zeigen ihre Urkunden und Pokale. Hintere Reihe: Deborah Recker, Yannik Schiffler, Tim-Niclas Rodermund, Laurin Kressin, Jens Grzegowski, Alina Gärtner, Tabea Nolte, Felix Stark und Corinna Cario. Vordere Reihe: Lisa Krödel, Max-Steve Hille und Jasmin Liewig.

ERGEBNISSE DER TISCHTENNIS-JUGENDKREISMEISTERSCHAFT

Die Ergebnisse der Tischtennis-Jugend-Kreismeisterschaften im Überblick:

Jungen (Einzel): 1. Alexander Dern, 2. Jonas Hansen, 3. Sebastian Reese und Janis Hansen (alle VfB Peine).
Jungen (Doppel): 1. Alexander Dern/Jonas Hansen (VfB Peine), 2. Jan Fette/Marvin Krause (TSV Hohenhameln), 3. Sebastian Reese/Janis Hansen (VfB Peine) und Lars Zeken/Patrick Koprowski (TSV Sonnenberg).
Schüler A (Einzel): 1. Janis Hansen (VfB Peine), 2. Pascal Bock (MTV Dutenstedt), 3. Jonas Möller (MTV Dutenstedt) und Julian Kreuzkam (TSV Arminia Vöhrum).
Schüler A (Doppel): 1. Jannis Fehst/Janis Hansen (VfB Peine), 2. Patrick Wildner/Nico Wystrach (SV Viktoria Woltwiesche), 3. Julian Kreuzkam/Nico Zack (TSV Arminia Vöhrum) und Nikolaj Köln/Pawel Dzoimba (MTV Dutenstedt).
Schüler B (Einzel): 1. Kevin Meyer (TSV Hohenhameln), 2. Jascha Preikschas (MTV Gr.

Lafferde), 3. Henning Schäfermeyer (TSV Arminia Vöhrum) und Enno Henke (TSV Hohenhameln).
Schüler B (Doppel): 1. Kevin Meyer/Patrick Flohr (TSV Hohenhameln/TSV Mehrum), 2. Henning Schäfermeyer/Constantin Dreus (TSV Arminia Vöhrum/TSV Münstedt), 3. Bodo Gamba/Max-Steve Hille (MTV Dutenstedt) und Enno Henke/Daniel Planke (TSV Hohenhameln).
Schüler C (Einzel): 1. Max-Steve Hille (MTV Dutenstedt), 2. Felix Kemps (MTV Dutenstedt), 3. Laurin Kressin und Jens Grzegowski (beide SV Viktoria Woltwiesche).
Schüler C (Doppel): 1. Max-Steve Hille/Felix Kemps (MTV Dutenstedt), 2. Laurin Kressin/Jens Grzegowski (SV Viktoria Woltwiesche) 3. Yannik Schiffler/Tim-Niclas Rodermund (TSV Meerdorf) und Henrik Effenberger/Robert Giel (SV Schmedenstedt/TSV Hohenhameln).
Mädchen (Einzel): 1. Jaqueline Mier (SV Vik-

torie Woltwiesche), 2. Sandra Lux (TSV Arminia Vöhrum), 3. Jana Müller (TSV Arminia Vöhrum) und Anne Schaper (MTV Gr. Lafferde).
Mädchen (Doppel): 1. Sandra Lux/Jana Müller (TSV Arminia Vöhrum), 2. Michelle Kieselstein/Anne Schaper (MTV Gr. Lafferde), 3. Jaqueline Mier/Jessica Sander (SV Viktoria Woltwiesche/SG Solschen) und Ann-Kathrin Gärtner/Nathalie Kuschmierz (TSV Meerdorf).
Schülerinnen A (Einzel): 1. Natalie Kohls (TSV Meerdorf), 2. Kathleen Mier (SV Viktoria Woltwiesche), 3. Alina Gärtner (SV Viktoria Woltwiesche) und Jenny Fiedler (TSV Hohenhameln).
Schülerinnen A (Doppel): 1. Jenny Fiedler/Julia Liebner (TSV Hohenhameln), 2. Anna Hartung/Nathalie Kohls (TSV Meerdorf), 3. Kathleen Mier/Mareike Hagemann (SV Viktoria Woltwiesche) und Laura Doms/Marie-Louise Sieverling (TSV Ho-

henhameln/SV Viktoria Woltwiesche).
Schülerinnen B (Einzel): 1. Laura Gladenbeck (VfL Woltorf), 2. Lisa Krödel (SV Viktoria Woltwiesche), 3. Julia Liebner (TSV Hohenhameln) und Nicole Meyer (VfL Woltorf).
Schülerinnen B (Doppel): 1. Laura Gladenbeck/Nicole Meyer (VfL Woltorf), 2. Julia Liebner/Jennifer Zöllner (TSV Hohenhameln), 3. Lisa Krödel/Michelle Welge (SV Viktoria Woltwiesche/VfL Woltorf) und Julia Beier/Chantal Köhler (MTV Dutenstedt).
Schülerinnen C (Einzel): 1. Lisa Krödel (SV Viktoria Woltwiesche), 2. Deborah Recker (TSV Hohenhameln), 3. Alina Gärtner (SV Viktoria Woltwiesche) und Jenny Fiedler (TSV Hohenhameln).
Schülerinnen C (Doppel): 1. Lisa Krödel/Tabea Nolte (SV Viktoria Woltwiesche/TSV Münstedt), 2. Louisa Wittenberg/Laura Zellmann (MTV Gr. Lafferde), 3. Corinna Cario/Fabienne Welge (VfL Woltorf) und Deborah Recker/Jasmin Liewig (TSV Hohenhameln/TSV Münstedt).

Gleidingen ist heiß aufs Derby

Fußball-Kreisliga

Eine große Ansprache wird Marco Sauer heute Abend nicht in der Kabine halten: „Die Jungs wissen, um was es geht“, sagt Rot-Weiß Groß Gleidingens Trainer vorm Derby in der Fußball-Kreisliga gegen den TSV Sonnenberg.

RW Groß Gleidingen – TSV Sonnenberg. Es geht um die Ehre. „So ein Derby wollen wir natürlich nicht verlieren, wir sind heiß“, betont Sauer. Taktisches Geplänkel schließt er für seine Mannschaft aus. „Gerade in so einem Duell ist es wichtig, viele Zweikämpfe zu gewinnen“, will er den Gästen den Schneid abkaufen. Denn fußballerisch hält Sauer Sonnenberg für stärker. „Der TSV hat zwar eine Menge an Potenzial verloren, aber der Kader ist trotzdem noch besser besetzt als unserer.“

In der vergangenen Saison teilten sich beide Teams beim 2:2 in Sonnenberg die Punkte, das Heimspiel verloren die Rot-Weißen 1:4. Nino Hoga, Jan Lübke, Peter Thielmann, Lutz Rieger, Christian Jasiewicz und René Reck fallen bei RW aus. Im Sturm bietet Sauer die Alt-Herren Okan San und Karsten Fabritz auf. cm



Vergeblich gestreckt haben sich Vecheldes Basketballer (rechts) gegen die Braunschweiger BG. Sie verloren 47:69.

Vechelde vergibt zu viele Freiwürfe

Basketball-Bezirksklasse: Aufsteiger MTV ist in den ersten beiden Partien chancenlos

Mit zwei Niederlagen startet Aufsteiger MTV Vechelde in die Basketball-Bezirksklassen-Saison.

MTV Vechelde – Braunschweiger BG 64:79 (13:23, 32:35, 41:51). Bis zur Halbzeit hielten die Vechelder die Partie einigermaßen offen. „Danach zeigte sich aber, dass Braunschweig die erfahrenere und eingespieltere Mannschaft ist“, bilanzierte Vecheldes Trainer Christian Dube. Fünf Minuten vor Schluss lagen die Gäste mit 15 Punkten vorn, Dube gewährte deshalb den Ersatzleuten wie die Nachwuchsspieler Timo Prescher und Stefan Kröckel erste Bezirksliga-Einsatzzeiten. „Timo konnte sogar gleich seine ersten Punkte beisteuern“, lobte Dube.

Vechelde: Löpmeier (13,1 Dreier), Vehrke (9), Facius (9,1), Feuerhahn (5), Kunze (4), Dube (3,1), Prescher (2), Riethmüller (2), Zimmermann, Kröckel, Baumann.

SV GA Gebhardshagen – MTV Vechelde 80:47 (17:15, 38:28, 54:33). Im Nachholspiel in Gebhardshagen traf der Aufsteiger aus der Bezirksliga auf den Aufsteiger aus Vechelde. Die Vechelder benötigten einige Zeit, um mit der körperbetonten Spielweise der Gastgeber klar zu kommen. Zum Viertelende verkürzte der MTV aber auf 15:17. Das Spiel war sehr fougelprägt, was zu vielen Freiwürfen führte. „Unser großes Manko war, dass wir nur 8 von 20 Freiwürfen getroffen haben“, monierte MTV-Trainer Christian Dube. Zudem lief bei den Ve-

cheldern im Angriff nicht viel zusammen. Dadurch baute Gebhardshagen die Führung immer weiter aus. Nach drei Vierteln lag Vechelde bereits mit 21 Punkten hinten, zum Schluss waren es sogar 33 Zähler.

„Sicherlich bin ich etwas enttäuscht von unseren ersten beiden Auftritten, aber wir müssen uns als Aufsteiger auch ein bisschen an die neue Liga gewöhnen. Wichtig wird sein, dass meine Spieler den Kopf nicht hängen lassen, wenn wir mehrere Spiele hintereinander verlieren. Es wird eine harte Saison“, prophezeit Dube.

Vechelde: Kunze (15,2 Dreier), Vehrke (11,1), Walter (6), Facius (6), Riethmüller (4), Dube (3), Zimmermann (2), Feuerhahn, Grobe. rd

SG Adenstedt trumpft auf: 8:1 in Hattorf

Tischtennis-Bezirksoberliga Damen: Vechelade und Oberg gegen Spitzenreiter Watenbüttel chancenlos

VON KURT MEYER

Chancenlos war der MTV Vechelade gegen den Spitzenreiter der Tischtennis-Bezirksoberliga der Frauen: Mit 3:8 musste er sich dem TSV Watenbüttel geschlagen geben, obwohl der ohne seine Spitzenspielerinnen Jerominek antrat. Ebenfalls eine deutliche Pleite gegen Watenbüttel kassierte Fortuna Oberg. Dagegen feierte die SG Adenstedt einen Kantersieg, in Hattorf setzte sie sich mit 8:1 durch.

MTV Vechelade – TSV Watenbüttel 3:8 (15:26). Nach dem Landesliga-Abstieg und dem Weggang von Ines Stadel muss der MTV erneut hart um den Klassenerhalt ringen. Allerdings war der Sieg der Gäste erwartet worden, wobei Tatjana Krishyan, Martina Rott sowie phasenweise auch Stefanie Lüddecke etwas mithalten konnten. Rott/Krishyan-Severin punkteten zuerst gemeinsam im Doppel und gewann zudem jeweils gegen Fiebrans. Pech nach toller Leistung hatte Krishyan-Severin, die gegen Hücherig erst im entscheidenden fünften Satz unglücklich mit 11:13 verlor.

Spielverlauf: Lüddecke/Fichtner – Fiebranz/Langmann 1:3, Krishyan-Severin/Rott – Hücherig/Hellert 3:2, Tatjana Krishyan-Severin – Sandra Fiebranz 3:0, Martina Rott – Jenny Hücherig 1:3, Stefanie Lüddecke – Christina Langmann 1:3, Laura

Fichtner – Anke Hellert 0:3, Krishyan-Severin – Hücherig 2:3, Rott – Fiebranz 3:0, Lüddecke – Hellert 1:3, Fichtner – Langmann 0:3, Lüddecke – Hücherig 0:3.

MTV Hattorf II – SG Adenstedt 1:8 (11:24). „Unsere tolle Leistung hat uns ebenso überrascht wie die Vorstellung von Hattorf“, kommentierte SG-Spielerin Andrea Spötter den nie gefährdeten Erfolg. Lediglich MTV-Spielerin Corinna Scharf habe stark gespielt, sagte Adenstedts Akteurin Yvonne Gille, die stark erkältet antrat und dennoch mit Veronika Behrens ihr erstes Doppel gewann. „Letztlich war es unbeschreiblich einfach für uns“, erklärte Gille, deren Team nach wie vor ohne die verletzte Melanie Obst auskommen muss. „Ich hoffe, dass sie uns in der Rückrunde wieder verstärken wird.“

Die Spiele: Kebernik/Von Pein – Behrens/Gille 1:3, Scharf/Holtermann – Oppermann/Spötter 2:3, Corinna Scharf – Veronika Behrens 3:0, Jennifer Kebernik – Dagmar Oppermann 0:3, Isabel von Pein – Andrea Spötter 1:3, Melanie Holtermann – Yvonne Gille 1:3, Scharf – Oppermann 1:3, Kebernik – Behrens 0:3, von Pein – Gille 2:3.

Fortuna Oberg – TSV Watenbüttel 2:8 (7:25). „Für mich steht fest, dass Watenbüttel Meister wird. Es wird schwer, dieses Team zu schlagen. Vor allem die Nummer eins, Joanna Jerominek, gehört definitiv nicht in diese Liga“, bilanzier-



Erfolgreich mit der Vorhand: Andrea Spötter steuerte einen Doppel- und Einzelerfolg zum Adenstedter 8:1-Sieg gegen Hattorf bei. Sven Diestelhorst

te Obergs Mannschaftsführerin Daniela Gröger. „Doch trotz der Qualitäten des Gegners: „Mit einer solch hohen Niederlage haben wir nicht gerechnet. Aber wir haben dieses Spiel ab und konzentrieren uns auf die nächsten Aufgaben“, sagte Gröger.

Die Spiele: Lattmann/Gröger – Hücherig/Hellert 0:3, Fricke/Knerich – Jerominek/Langmann 0:3, Corinna Fricke – Jenny Hücherig 3:0, Katja Lattmann – Joanna Jerominek 0:3, Corinna Knerich – Christina Langmann 0:3, Daniela Gröger – Anke Hellert 0:3, Fricke – Jerominek 0:3, Lattmann – Hücherig 3:1, Knerich – Hellert 0:3, Gröger – Langmann 1:3. km

Fußball am Donnerstag

Kreisliga
Gr. Gleidingen – TSV Sonnenberg (18.30 Uhr)
Leistungsklasse
MTV Eddesse – TUS Bierbergen (19 Uhr)
2. Kreisklasse Nord
TSV Wendezelle III – TSV Dungenbeck II (19 Uhr)
C-Junioren Bezirksoberliga
VfB Peine – JFC Roswitha-Stadt (18 Uhr)

Lob für Wenke Meomartino

Handball-Oberliga

Auf einen langen Abend können sich die Oberliga-Handballerinnen der SG Zweidorf/Bortfeld vorbereiten. Denn der Aufsteiger gibt heute zu später Stunde seine Visitenkarte beim MTV Großheideborn ab – Anpfiff ist um 21 Uhr.

MTV Großheideborn – SG Zweidorf/Bortfeld. Auswärts fühlen sich die Spielerinnen von SG-Trainer Helmut Friehe pudelwohl. Bereits zweimal verließen sie in der Fremde als Sieger das Parkett. Dennoch mahnt Friehe: „Großheideborn ist ein schwieriger Gegner, der kampfstark ist und vor allem in eigener Halle immer wieder für Überraschungen gut ist. Wir werden den MTV auf keinen Fall unterschätzen“, versichert der Übungsleiter, der selbst noch keine Gelegenheit hatte, den Gegner zu beobachten.

In dieser Hinsicht ist sein Gegenüber Gundolf Deterding im Vorteil, sah er doch die SG bei ihrem Sieg in Edemissen und war sehr angetan. „Die Bortfelder verfügen über eine sehr kompakt gestaffelte Abwehr, die mit mehreren erfahrenen Spielerinnen besetzt ist“, so der MTV-Übungsleiter, der zudem großen Respekt vor Spielmacherin Wenke Meomartino hat. „Sie müssen wir stoppen, damit wir eine Chance besitzen“, ergänzt Deterding.

Folglich rechnet Friehe auch damit, dass seine Spielmacherin frühzeitig in kurze Deckung genommen wird, so wie am vergangenen Sonntag in Celle. Verzichten muss Friehe weiterhin auf die verletzten Nina Kruthoff und Simone Hornig. Zudem ist der Einsatz von Dörte Herfarth fraglich. „Ich hoffe, dass sie spielen kann, weil sie uns mit ihrer Erfahrung sehr weiterhelfen kann.“ bt

Bronn fordert drei Punkte

Fußball-Leistungsklasse

Nur nicht patzen: Das hat sich der TuS Bierbergen für die heutige Partie beim Schlusslicht der Fußball-Leistungsklasse vorgenommen. „Wir wollen in Eddesse drei Punkte holen“, erklärt TuS-Obmann Friedhelm Bronn.

MTV Eddesse – TuS Bierbergen. Noch immer ärgert sich Bronn über das magerere 4:4, das sein Team in der vergangenen Saison gegen Eddesse erreichte. „Da haben wir Punkte verschenkt“, resümiert Bierbergens Obmann. Dies dürfe diesmal nicht wieder passieren. „Es muss Wiedergutmachung geleistet werden“, fordert Bronn.

Mit welcher Mannschaft die Gäste auflaufen, ist berufsbedingt nicht vorhersehbar. „Wochentagsspiele sind für uns Gift.“ Zudem ist Bronn mit dem bisherigen Abschneiden bei den Auswärtspartien nicht zufrieden. „In dieser Hinsicht muss sich unbedingt etwas ändern – in Eddesse sollten wir damit anfangen.“ ma